

**Prokuristen:** C. Kretschmer (stellv. Dir.), M. Schädlich, M. Brauer, E. C. Scroblin, Ing. Mart. Lehmann.

**Zahlstellen:** Für Div.: Berlin: Disconto-Ges.; Dresden: Eigene Kasse, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

## Falkensteiner Gardinen-Weberei und Bleicherei

in **Falkenstein** i. V.

**Gegründet:** 26.2. 1889; eingetr. 19./3. 1889. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

**Zweck:** Gardinen-Weberei u. Bleicherei, sowie Herstell. u. Verkauf anderer verwandter Artikel. In der Weberei arbeiten 74 Gardinenwebmaschinen nebst den dazu gehörenden Hilfsmasch. resp. Spul- und Bobbinenmasch., eigene Kartenschlagerei, grosse Schlosserei u. Reparatur-Werkstätte. Die Bleicherei, Färberei u. Appreturanstalt rüstet die von der Weberei fabrizierte Rohware, sowie noch einen Teil in dortiger Gegend fabrizierter verwandter Artikel für fremde Rechn. aus. Gesamt-Arb.-Zahl ca. 1000, davon 200 Heimarbeiter. Die Dampfanlage umfasst 3 Kessel von 500 qm Heizfläche, 2 Dampfmasch. von zus. 400 HP. zur Erzeugung elektr. Energie zu Kraft- und Beleuchtungszwecken. Ausserdem ist eine Niederdruck-Dampfanlage mit 6 Kesseln von zus. 250 qm Heizfläche vorhanden, welche Heizungs- u. Trocknungszwecken dient. Die beiden Fabrikgrundstücke in Falkenstein umfassen zus. 2 ha 56 a; ausserdem besitzt die Ges. eine grössere, in der Umgegend von Falkenstein gelegene Anzahl von Wiesen- u. Feldparzellen in Grösse von 10 ha 19,6 a mit 4 grossen Stauteichen, welche als Wasserreserven in trockenen Zeiten dienen sollen. Ferner im Zusammenhang hiermit: eine sehr ausgedehnte Quellwasserfassungs-Anlage, welche im Grundbuch von Falkenstein, Neustadt, Poppengrün u. Grünbach zugunsten des Fabrikgrundstücks für alle Zeiten als Grunddienbarkeit eingetragen ist u. sich über ein Areal von mehreren 100 ha erstreckt. Auf diesem u. dem eigenen Areal dienen einige Tausend Meter Drainagen u. Rohrleitungen, ferner zahlreiche Wasserfassungsschrote, mehrere Brunnen u. Bassinanlagen dem Zwecke der Wasserfassung u. versorgen die Fabrik in ausreichender Weise mit einwandfreiem, annähernd chemisch reinem Quellwasser. 1907/08 erforderten die Zugänge auf Anlage-Konti, spez. für Neubauten, Masch. etc. M. 546 429; 1908/09 M. 189 924, 1909/10 ca. 300 000; 1910/11 wurden für den Bau des neuen Weberei-Gebäudes ca. M. 1 000 000 aufgewendet. Ein nochmaliger Erweiterungsbau fand 1911/12 statt. 1912/13 Aufstell. des Restes der früher bestellten Webstühle. Übernahmewert der Anlagen 1./7. 1888 M. 906 596, Zugänge bis 1./7. 1913 M. 5 072 217, Abschreib. M. 2 767 152. Die Produktion der Fabrik wird zum allergrössten Teile im Inland abgesetzt. Die Ges. gehört der Vereinigung deutscher Webereien engl. Gardinen an.

**Kapital:** M. 2 300 000 in 2300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, beschloss die G.-V. v. 14./10. 1897 Erhöhung um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1897, begeben an eine Gruppe zu 150% und von dieser 6.—11./12. 1897 den Aktionären zu 155% angeboten. Die a.o. G.-V. v. 30./5. 1910 beschloss weitere Erhö. um M. 800 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. zu 120% unter Tragung sämtl. Emiss.-Kosten, aber ausschliessl. der Kosten für die Zulass. der neuen Aktien an der Berliner u. Leipziger Börse, angeboten hiervon M. 750 000 den alten Aktionären 2:1 vom 8.—23./6. 1910 zu 130%. Aufgeld m. M. 160 000 in R.-F. Die neuen Mittel dienen zur Vergrösser. u. Modernisier. des Betriebs durch Erricht. eines Fabrikneubaues.

**Hypothek.-Anleihe:** M. 1 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 102%, 800 Stücke à M. 1000, 400 à M. 500, auf Namen der Dresdner Fil. der Deutschen Bank als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1914 bis längstens 1945 durch jährl. Ausl. von 1½% u. ersp. Zs. vor dem 1./1. auf 1.7.; ab 1./7. 1914 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Zugunsten der Anleihe wurde genanntem Bankinstitut eine Sicher.-Hypoth. von M. 1 020 000 auf das Eigentum der Ges. bestellt. Das verpfändete Grundstück umfasst einen Flächenraum von 1,34 ha. Der Erlös der Anleihe war zur Abstossung von M. 500 000 Hypoth. und zur Verstärkung der Betriebsmittel bestimmt. Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Dresden u. Leipzig: Deutsche Bank; Plauen i. V., Falkenstein i. V. u. Markneukirchen: Plauener Bank. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Fest übernommen wurden von der Deutschen u. Plauener Bank M. 600 000, während M. 400 000 für späteren Bedarf reserviert u. später begeben wurden. Kurs Ende 1904—1913: In Dresden: 102.40, 102.75, 102.05, —, —, 101, —, —, —, 91%. — In Leipzig: 102.40, 102.50, 102.50, —, —, —, 100.50, 100.75, —, 93.75%. M. 600 000 zur Zeichnung bei den Zahlst. aufgelegt 18./8. 1904 zu 102.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. u. Zahlung des Schlussnotenstempels; erster Kurs in Dresden 8./9. 1904: 102.50%.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Rest 5% z. Spez.-R.-F., 8% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000), bis 15% vereinbarte Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest z. Verf. d. G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1913:** Aktiva: Fabrikgrundstück 240 000, Gebäude 1 600 000, Teiche u. Wasserleit. 110 000, Wasserleit.-Grundstück 5000, Masch., Beleucht.- u. Heiz.-Anlagen 1 150 000, Utensil. 50 000, Pferde, Geschirre u. Wagen 20 000, Fabrikat.-Material. 43 014, Garnlager, Garne u. Waren auf Masch. u. in der Appretur 459 482, fertige Waren 894 085, Debit. 452 189, Kassa 13 550, Wechsel 92 363. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Teilschuldverschreib.